

Bellinzona: Meglio a piedi – nicht nur für Schüler

Vor zwei Jahren hat Bellinzona den bfu-Sicherheitspreis erhalten. Ziel der Aktion «Meglio a piedi» ist, dass Kinder zu Fuss in die Schule gehen. Nach zwei Jahren ist der Verkehr bei Schulen weniger geworden.

Unter dem Leitsatz «Meglio a piedi» (zu Deutsch: besser zu Fuss, aber auch: lieber zu Fuss) hat sich die Stadt Bellinzona zum Ziel gesetzt, dass möglichst viele Kinder zu Fuss zur Schule gehen. Das setzt aber voraus, dass der Schulweg auch sicher ist. Um beide Ziele zu erreichen, hat Bellinzona eine Serie von Massnahmen umgesetzt. Zum einen infrastrukturelle Massnahmen, die den Schulweg beispielsweise durch Strassenmarkierungen oder Pfosten effektiv sicherer machen. Zum anderen ein pädagogisches Programm, damit sich Kinder im Strassenverkehr adäquat verhalten und möglichst mit Leuchtschutzwesten zur Schule gehen.

Auch Elterntaxis gefährden Schüler

In einem Kanton, in dem das Elterntaxi zur Schule immer noch weit verbreitet ist, sollte so der Anteil von Kindern, die zu Fuss, mit dem Velo oder öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule erreichen, erhöht werden. Denn: Je weniger Autos rund um die Schulen verkehren, desto sicherer ist es für Kinder und Jugendliche.

2013 erhielt Bellinzona für den «Plan einer schulischen Mobilität» (Piano di Mobilità Scolastica) den bfu-Sicherheitspreis. Und auch zwei Jahre später ist man noch sehr stolz darauf. «Für uns als Behördenvertreter, aber auch für die ganze Bevölkerung war dieser Preis ein Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen», sagt FDP-Stadtrat Simone Gianini. Natürlich sei auch das Preisgeld von 15000 Franken sehr nützlich gewesen.

Gerne mit dem Trottnett

Tatsächlich konnten die beiden Hauptziele erreicht werden. «Wir merken, dass mehr Kinder zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommen. Und der Verkehr rund um die Schulhäuser hat abgenommen», sagt Lucia Galucci, Mobilitätsbeauftragte der Stadt Bellinzona. Noch hat man dies nicht durch eine offizielle Sta-



Dieser Fussgängerstreifen wurde vom TCS 2012 als «molto buono» ausgezeichnet.

Bild: Cantone Ticino

tistik oder Verkehrszählung beweisen können. «Doch die subjektiven Eindrücke sind ganz klar», meint Stadtrat Gianini.

In den letzten Monaten hat man weitere strukturelle Verbesserungen durchgeführt. Strassenkreuzungen wurden sicherer gestaltet oder neue Fussgängerübergänge angelegt.

An zwei Schulhäusern wurden neue Velo- und Trottnettparkplätze eingerichtet.

Denn viele Kinder fahren gerne mit den trendigen Tretrollern zu Schule.

Gemeinsam den Verkehr beruhigen

Die Schritte zur Verkehrsberuhigung sollen im Einklang mit den Eltern, nicht gegen deren Willen gemacht werden. Doch nicht immer stiessen die getroffenen Massnahmen auf Gegenliebe. Als vor wenigen Monaten eine Haltebucht vor dem Kindergarten Nocca mit Pfosten geschlossen wurde, brach ein Sturm der Entrüstung los. Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zu diesem Kindergarten bringen wollen, müssen nun in ei-

nem benachbarten Parkhaus parkieren und von dort laufen.

Generell hat die Stadt Bellinzona ihre Politik der Parkplätze namens «Scendi e vivi» (Steig aus und lebe!) überdacht. Diese waren in einer ersten Phase geschaffen worden, damit Eltern, die ihre Kinder aus bestimmten Gründen mit dem Auto zur Schule bringen müssen, in der Nähe des Schulgebäudes anhalten und für den restlichen Weg ihre Kinder

Ein Engagement des SGV

Der Förderpreis für Sicherheit und Unfallverhütung in Gemeinden wurde von der bfu geschaffen und ist mit 15000 Franken dotiert. Der Preis wird alle zwei Jahre an politische Gemeinden verliehen, die sich um die Verbesserung der Sicherheit in Strassenverkehr, Sport und Freizeit verdient gemacht haben. Die Eingabefrist endet am 30. Juni.

czd

begleiten können. Da diese Kurzhaltestellen aber als regelrechte Parkplätze benutzt wurden, hat man sie aufgehoben. Neu sind sie nur als Kurzhaltepunkte konzipiert. «Ein Kuss, und dann müssen die Kinder alleine gehen», so Galucci.

Neu verdoppeltes öV-Angebot

Das Programm für die schulische Mobilität ist Teil eines übergeordneten Projekts, mit dem Bellinzona versucht, den automobilen Individualverkehr zu drosseln und den Langsamverkehr zu fördern. Die Altstadt ist bereits eine Fussgängerzone. Es sollen noch mehr Tempo-30-Zonen sowie Velowege geschaffen werden. Mit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2014 wurde der öffentliche Verkehr im Bellinzonese massiv aufgestockt. Ein Quantensprung. «Wir haben das Angebot verdoppelt», sagt Gianini mit Stolz. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Busfahrplan auch auf die Schulzeiten abgestimmt ist.

Gerhard Lob



Lucia Galucci bei der Haltebucht vor dem Kindergarten Nocca.

Bild: Gerhard Lob

Die geschlossene Haltebucht ist ein Schritt in Richtung Verkehrsberuhigung, anfänglich wehrten sich die Eltern.

Informationen:

www.tinyurl.com/bfu-Sicherheit

Anzeige

Maag Profi Herbizide:
Die effiziente Erfolgsstrategie.

Mit den Herbiziden von Maag Profi wählen Sie eine hocheffiziente und zeitsparende Strategie gegen Unkräuter. Maag Profi bietet Ihnen ein umfassendes Spektrum an Herbiziden, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Kaum ein Unkrautproblem, das Maag Profi Herbizide nicht erfolgreich beseitigen.

Maag Profi
wirkt zuverlässig

syngenta

Produkte: Pixie®, Mosotex™ Profi, Qualibra®, Maag Profi

www.maag-profi.ch
Maag Helpline 0900 800 009
(Festnetz 49 Rp./Min.)